

## **Ab 2020 soll ein globales Golf-Handicap eingeführt werden.**

Dieses „World Handicap System“ wird weltweit gelten.

Die z. Zt. bestehenden 6 Handicap-Systeme werden zu einem weltweit einheitlichen Verfahren zusammengeführt.

Es soll dann leichter zu verstehen und weltweit übertragbar sein.

### **Was sind die Vorteile? :**

Golfer können sich weltweit sowohl in Turnieren als auch nur zum Spaß auf Basis eines fair errechneten Handicaps messen.

Weltweit werden Handicaps erstmals nach den gleichen, einheitlichen Standards errechnet.

Ein modernes, leicht verständliches System für alle Länder.

### **Wie soll es kalkuliert werden? :**

Das erste Handicap eines Spielers soll sich aus einer Mindestanzahl von Runden ergeben. Z.B. 54 Löcher müssen turniermäßig aus einer Kombination von 18 bzw. 9 Loch Runden gespielt werden.

Das Course Rating System der Golfplätze soll weltweit eingesetzt werden.

Es sollen Turnierrunden und auch Freizeitunden zur Berechnung dienen.

Die Handicaps werden sofort nach Abgabe der Scorekarte eingetragen und sind dann weltweit abrufbar.

Das tagesaktuelle Handicap wird aus den 8 besten der letzten 20 Golfunden errechnet, dies gilt ohne zeitliche Begrenzung.

Der Einfluss von Wetter und besonderen Schwierigkeiten soll berücksichtigt werden.

Das höchste Handicap für Frauen und Männer bleibt 54.

Das Stableford System kommt weiterhin zur Anwendung.

Für Hobbygolfer, die einfach nur spielen wollen, ändert sich nichts. Sie behalten ihr Handicap unverändert, solange keine neuen Runden dazukommen.

Die Beratungen für das neue globale System sind noch nicht abgeschlossen. Endgültige Fassungen liegen noch nicht vor.

Sobald fertige Ergebnisse vorliegen, werde ich Sie informieren.

Ulla Sedler

Einige Zitate und Anmerkungen sind aus Veröffentlichungen des Deutschen Golfverbands übernommen worden.